

KI in wissenschaftlichen Arbeiten im Dualen Master des DHBW CAS (Fachbereich Technik)

KI-Tools bieten vielseitige Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten, etwa durch dialogorientierte große Sprachmodelle (LLMs), Recherche- und Schreibwerkzeuge oder für Programmierung und Konstruktion. Ihr Einsatz wird im Fachbereich Technik des DHBW CAS ausdrücklich begrüßt.

Unsere Bitte an Sie: Gehen Sie offen mit dem Thema um und sprechen Sie mit Ihren Betreuer*innen über die Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken von KI in Ihren Arbeiten.

Einsatz von KI-Tools im Forschungsprozess

KI-Tools eignen sich hervorragend, um den gesamten Forschungsprozess zu unterstützen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Anwendungen, die bei der Frageentwicklung, der Recherche, der Datenanalyse, der Ergebnisdarstellung sowie beim Redigieren von Texten hilfreich sind.

Kurze Einführungen und Erklärungen zu KI-Tools finden Sie unter anderem auf dem KI-Campus (<https://ki-campus.org/>). Besonders empfehlenswert ist der Tool Tipp Tuesday (<https://ki-campus.org/tool-tip-tuesday/>), der regelmäßig hilfreiche KI-Anwendungen vorstellt.

Bei der Nutzung von KI-Tools sind die folgenden Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu beachten:

- **Risiken bei KI-gestützten Tools:** KI-gestützte Werkzeuge können aufgrund veralteter Trainingsdaten unvollständige oder falsche Informationen liefern, einschließlich falscher Zitate, Formeln oder Codes. Für die inhaltliche Richtigkeit sind Sie verantwortlich. KI-generierte Inhalte sind sorgfältig zu prüfen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Bei der Eingabe eigener Daten in KI-Tools sind Datenschutz- und Sperrvermerke zu beachten, insbesondere bei personenbezogenen oder firmenspezifischen Informationen. Zudem besteht die Gefahr von Urheberrechtsverletzungen, wenn Werke anderer Autoren nahezu unverändert durch KI generiert werden. Lizenz- und Nutzungsbedingungen der Tools können die Nutzung einschränken. Eine Urheberschaft des Nutzers ist nur dann gegeben, wenn der Eigenanteil überwiegt.
- **Verwendung von KI und Zitation:** Elemente in der Arbeit, die vollständig von einer KI generiert wurden (z. B. Texte, Bilder, Tabellen), gelten nicht als Eigenleistung und müssen mit einer entsprechenden Quellenangabe versehen werden: „Generiert durch KI: [Toolangabe]“. Die Angabe des Prompts ist dabei nicht erforderlich. Dies entspricht den bestehenden Zitativorschriften. Die häufig verwendete Angabe „Eigene Darstellung“ bei Grafiken ist bei KI-generierten Inhalten jedoch weder ausreichend noch korrekt.
- **Wissenschaftliche Redlichkeit:** Werden KI-generierte Inhalte ohne entsprechende Kennzeichnung übernommen und deren wahre Herkunft verschleiert, verstößt dies gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und stellt ein wissenschaftliches Fehlverhalten dar. Der Grundsatz der Eigenständigkeit bei Prüfungsleistungen fordert, dass diese nicht im

Wesentlichen mit Hilfe von KI-Werkzeugen erstellt werden dürfen. Ebenso besagt der Grundsatz der Selbstständigkeit, dass vorgetäuschte Leistungen nicht bewertet werden können. Es muss daher klar ersichtlich sein, welche Bestandteile einer Arbeit, wie etwa Texte, Abbildungen oder Tabellen, mit Unterstützung von KI-Tools erstellt wurden und in welchem Umfang. Ein nicht transparenter Einsatz von KI-Werkzeugen wird als Täuschungsversuch gemäß der Studien- und Prüfungsordnung (StuPrO) des DHBW CAS gewertet.

Ziel des Einsatzes von KI ist es den inhaltlichen Mehrwert Ihrer Arbeit zu erhöhen und repetitive Aufgaben zu minimieren. Insbesondere soll der Nutzen Ihrer Arbeit für das Partnerunternehmen erhöht werden. Ihr persönlicher Arbeitsaufwand wird dadurch nicht verringert, sondern eher in kreative und wertschöpfende Bereiche verlagert.

Viel Erfolg bei Ihren wissenschaftlichen Arbeiten!

Bei Fragen stehen Ihnen Ihre wissenschaftlichen Leitungen und das Dekanat Technik gerne zur Verfügung!

Ansprechperson:

Heiko Jersak

Wissenschaftlicher Referent Technik

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Center for Advanced Studies

Bildungscampus 13

74076 Heilbronn

Tel.: +49 7131 . 3898 - 253

E-Mail: heiko.jersak@cas.dhbw.de

www.cas.dhbw.de